

**Vermerk / Protokoll**

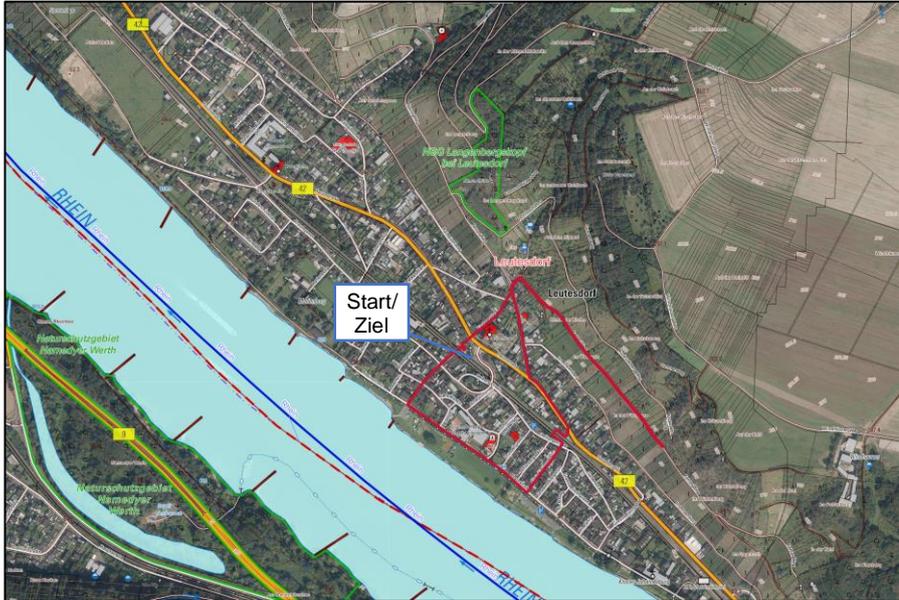
Besprechung am: 07.08.2023

Teilnehmende: insgesamt 13 Personen (davon 1 Bürger)  
 Hr. Heisterkamp Ortsbürgermeister Leutesdorf  
 Fr. Grins, Fr. Emmel, Hr. Braasch VG Bad Hönningen  
 Fr. Erben, Hr. Ueberfeldt, Hr. Klasen FISCHER TEAMPLAN

14.08.2023

KLA/SNAN 22724.01

**Hochwasser/Starkregenvorsorge VG Bad Hönningen  
 Bürgerbegehung Leutesdorf**

Pkt.	Sachstand und Ergebnis	zu erledigen durch/bis
1	<p><b>Anlass der Begehung</b></p> <p>Im Rahmen der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes (HSVK) für die VG Bad Hönningen werden Begehungen mit Beteiligung der Bürgerschaft organisiert. Diese dienen der Sensibilisierung der Bürger für die örtlichen Gefahren und sollen andererseits Maßnahmenpunkte für das HSV-Konzept liefern.</p>	
2 2.1	<p><b>Inhalte der Begehung</b></p> <p><b>Route</b></p>  <p>Treffpunkt und Abschluss waren der Parkplatz in der Kirchstraße unterhalb der Brücke St. Laurentiuskirche.</p>	

Pkt.	Sachstand und Ergebnis	zu erledigen durch/bis
2.2	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Herr Klasen gibt am Treffpunkt eine kleine Einführung in die Thematik durch Erläuterung der allgemeinen Starkregen- und Hochwassergefahren, deren Auswirkungen und wie die Intensität der Ereignisse kategorisiert wird.</p>	
2.3	<p><b>Stopp „Kirchstraße“ Kreuzung „B42/ Hauptstraße“</b></p> <p>Ein Bürger berichtet von einer Schlammlawine, die sich entlang der Kirchstraße bis zur Bahn ergossen hat. Er datiert das Ereignis auf das Jahr 1944. Damals war die Flurbereinigung und damit verbunden die Neuerrichtung von Weinbauterrassen noch nicht lange her, sodass viel Boden erodiert wurde. Die alte Post an der Kreuzung sowie die Bahnstrecke mussten damals geräumt werden.</p> <p>Heute verläuft ein verrohrter Bach in der Kirchstraße, der an keiner Stelle mehr offen ist.</p>	
2.4	<p><b>Stopp „Kirchstraße“ Ecke „Neuer Weg“</b></p> <p>Hier befindet sich ein Einlaufbauwerk für Oberflächenabfluss in den verrohrten Bach. Es wird berichtet, dass seit 1975 keine Probleme aufgetreten seien. Technisch ist das Einlaufbauwerk jedoch optimierbar und wird als Maßnahmenvorschlag Berücksichtigung im HSV-Konzept finden.</p> <p>Abflüsse aus dem Weinbergsweg „Neuer Weg“ laufen der Ortschaft zu, werden von den Verantwortlichen allerdings als unkritisch angesehen, da sich hier nur der Abfluss einer oberhalb liegenden Terrasse konzentriert.</p> <p>Ebenfalls die konzentrierten Abflüsse des „Kehler Weg“ fließen der Kirchstraße und der Bachverrohrung zu.</p>	
2.5	<p><b>Stopp „Kehler Weg“</b></p> <p>Oberhalb der Adresse „Im Rosenberg 1“ wird von Abflusskonzentration berichtet, die dem Haus zufließt. Zuletzt gab es Probleme in den 1970er Jahren. Diese Beobachtung deckt sich ebenfalls mit der Starkregenhinweiskarte.</p> <p>Oberhalb der Adresse „Im Rosenberg 11“ befindet sich eine Abflussrinne im Weinberg, die in einem Einlauf mündet. Hier findet regelmäßig Abflusskonzentration statt und aus der Gruppe werden Vorschläge zur Sammlung von Wasser am „Kehler Weg“ gemacht. Rückhaltebecken sind aufgrund des Platzbedarfes und der Zugänglichkeit nicht geeignet. Zisternen können vor allem mit Blick auf Bewässerung sinnvoll sein, können allerdings nicht für den Starkregenfall angesetzt werden. Der Einlauf in die Abflussrinne und aus der Abflussrinne in die unten liegende Verrohrung sollen auf Optimierungsmöglichkeiten geprüft werden.</p>	
2.6	<p><b>Stopp Fußgängerunterführung „Kleine Pützgasse“</b></p> <p>Aufgrund der Trennwirkung von B42 und Bahn stellt hier vor allem das Hochwasser vom Rhein eine Gefährdung dar. Ein Bürger berichtet von einem Wasserstand beim HW 1993 auf Höhe des Briefkastens am Haus „Kleine Pützgasse 12“. Es wird die Idee diskutiert die vorhandenen Hochwassermarken im Ort neu hervorzuheben (Sanierung/ Farbe) und somit auch für neue Anwohner präserter zu machen und gleichzeitig auf die HW-Gefahr aktiv hinzuweisen.</p>	

Pkt.	Sachstand und Ergebnis	zu erledigen durch/bis
2.7	<p><b>Parkplatz Zolltor „Rheinstraße“</b></p> <p>An dieser Stelle ist der Treffpunkt für Bürger, die sich ausschließlich für die Hochwasserproblematik interessieren vorgesehen. Vor Ort stößt aber keine weitere Person der Gruppe hinzu.</p> <p>Es wird die Problematik der frühen Überströmung des Vorlandes am Rhein und damit auch der Rheinstraße angesprochen. Rettungswege und Entsorgung werden somit zur organisatorischen Herausforderung für die jeweiligen Institutionen, aber auch die Bewohner im Überschwemmungsgebiet. Diese Punkte werden im Rahmen des HSV-Konzeptes erörtert und auch die Klärung/ Dokumentation der Evakuierungswege im Hochwasserfall angestoßen.</p>	
3	<p><b>Weitere Schritte</b></p> <p>FISCHER TEAMPLAN wird die angesprochenen Punkte und Probleme fachlich prüfen und daraus die Defizitanalyse als Vorstufe der Maßnahmevorschläge ergänzen.</p>	FT

Einsprüche gegen dieses Besprechungsprotokoll sind innerhalb von zehn Kalendertagen nach Erhalt schriftlich einzureichen, ansonsten gilt es als anerkannt.

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

gez. i.A. Klasen

**Anlagen:** keine

**Verteiler:**

Fr. Becker	<a href="mailto:Corinna.Becker@sgdnord.rlp.de">Corinna.Becker@sgdnord.rlp.de</a>
Fr. Grins	<a href="mailto:AGrins@bad-hoeningen-vg.de">AGrins@bad-hoeningen-vg.de</a>
Hr. Heisterkamp	<a href="mailto:gemeindeverwaltung@leutesdorf-rhein.de">gemeindeverwaltung@leutesdorf-rhein.de</a>
Hr. Braasch	<a href="mailto:ABraasch@bad-hoeningen-vg.de">ABraasch@bad-hoeningen-vg.de</a>
Hr. Hinz	<a href="mailto:OHinz@bad-hoeningen-vg.de">OHinz@bad-hoeningen-vg.de</a>
Fr. Roppelt	<a href="mailto:alina.roppelt@fischer-teamplan.de">alina.roppelt@fischer-teamplan.de</a>
Hr. Ueberfeldt	<a href="mailto:robert.ueberfeldt@fischer-teamplan.de">robert.ueberfeldt@fischer-teamplan.de</a>
Hr. Klasen	<a href="mailto:daniel.klasen@fischer-teamplan.de">daniel.klasen@fischer-teamplan.de</a>